

Der Krieg mit Italien.

Der österreichische Generalstabbericht.

Im Tiroler Grenzraum sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen. Ostlich des Kreuzberg-Sattels haben unsere Truppen zwei Gipfel, die die Italiener vorübergehend hart besetzt hatten. Am der Rinnener Grenze hat der Generalstab keine Anzeichen an den Rufenlande wird im Raum von Saritzel gefolgt.

Der italienische Bericht.

Rom, 4. Juni. Das Hauptquartier meldet vom 3. Juni: Rings der ganzen Grenze dauern die Bewegungen und Werbungen und Kampf an. Es ist immer zu unserem Vorteil entstanden. Besonders muß man die günstige, wenn auch langsame Fortbewegung der Angriffsbewegung unserer Truppen erwähnen. Nachdem sie sich in den letzten Tagen des Kampfes des Monte Nero auf dem linken Ufer des Sonaio bemächtigt hatten, entwickelten sie ihre Aktion auf den heißen Höhen des linken Ufers und an der Kalkofe und kämpften mit Schwung und Fähigkeit gegen die hart verhassten, durch mächtige Artillerie gestützten Österreicher. In Kärnten gehen die Österreicher mit besonderer Definitivität immer wieder gegen unsere Alpin-Abteilungen am Monte Croce vor. Die Österreicher werden jedesmal zurückgeworfen.

Keine täglichen Berichte und keine - Verlustlisten.

Wie die Neue Zürcher Zeitung aus Rom meldet, hat sich der italienische Generalstab entschlossen, amtliche Kriegsberichte nicht mehr zu veröffentlichen, sondern nur zu veröffentlichen, so daß sie nicht regelmäßig erscheinen. Man könne deshalb nicht täglich einen Bericht erwarten. Amtliche Berichte über die Operationen der Marine sollen in noch größerem Zwischenraum erscheinen.

Genf, 4. Juni. Wie das Journal aus Ghibio meldet, hat die italienische Regierung bekanntgegeben, daß für die italienischen Verlustlisten ausgegeben werden.

Die Kämpfe auf Gallipoli.

Konstantinopel, 4. Juni. Das türliche Hauptquartier teilt mit: An der Dardanellenfront gehen schwaches Kräfte und Infanteriereife. Unsere Batterien an der asiatischen Küste sind mit Erfolg die feindlichen Geschütze bei Suvla zerstört. Auf den übrigen Fronten hat sich nichts Bedeutendes ereignet.

Dagegen weiß das Ruterische Bureau von den Kämpfen in Mesopotamien vom 4. Juni amtlich zu melden: Die britischen Truppen in Mesopotamien haben am 31. Mai die Türken nördlich von Kurna geschlagen. 200 Mann wurden gefangen genommen und 1000 Mann getötet. Bei der Schlacht von Kurna wurden noch drei Kanonen erobert und 800 Mann gefangen genommen.

Furchtbare Nachkämpfe an den Dardanellen.

London, 4. Juni. Evening News meldet aus Athen: Die Türken haben auf Gallipoli 250.000 Mann in ausgedehnter bestelliger Stellung stehen. Die Kämpfe bestehen aus einer Reihe von Angriffen und Gegenangriffen. In den Tagen letzten Berichtes unter dem Schutze der Kriegsschiffe an: aber nach 18, wenn die Flotte nicht insstande ist, am Kampfe teilzunehmen, weil sie die eigenen Truppen nicht treffen will, unternehmen die Türken furchtbare Gegenangriffe in gelassenen Formationen.

Liebliche Früchte des Krieges.

In Deutschland prägte der Satz gegen England das geschmacklose „Gott ist mit England“, in England dagegen antwortet man mit praktischen Geschäftsmassnahmen. Die Engländer erfinden eine Liga zum Boykott deutscher Waren. In den Times fordert ein Aufruf den Beitritt zu dieser Liga; man hofft auf eine Million Mitglieder, die sich schriftlich verpflichten sollen.

1. keine deutschen Waren mehr zu kaufen oder zu gebrauchen;
2. keine deutschen Angestellten zu beschäftigen;
3. weder Geschäfte mit deutschen Waren abzuschließen, noch deutsche Schiffe zur Reede oder zu Verladungen zu verwenden;
4. jeden Händler zu kontrollieren, der deutsche Waren feilhält, die aus anderen Versorgungsquellen erhältlich sind;
5. keinen geschäftlichen Verkehr mit Deutschen zu unterhalten und jede Frau geschäftlich zu ähnen, die einen Deutschen betraut.

In dem Aufruf heißt es dann u. a.: Das Wabe in German gelte fortan als Brandmal. Wer es erlitt, der gedente bei im Kriege Ertragenen, der ihrer Würde beraubten, verstümmelten Frauen, der vergewaltigten Mädchen, der in Stücke geschnittenen Kinder, unserer braven Soldaten mit ihren zu drei zermalnten Geschlechtern, da sie verumtelt dalagen; der unschuldig ertrunkenen Opfern des Ungehorsams, der unschuldig in die Kasse mit Seidenhandbänden betäupften zu wollen. Laßt uns ihre Geschäfte zerstören, ihre Fabriken zerstören, mißamt über herannahenden Handelskern zu machen; laßt sie uns aus der menschlichen Gemeinschaft werden als Gefeldnis und sie werden wie Verfluchten... Wie Deutschen im Kriege, laßt sie verfluchen, aber und neuer Räuber angreifen, so müssen wir uns auch von ihnen jeder Niedertracht im Handel versehen. Heberal pionieren sie, in unseren Kontoren und Fabriken, riechen unsere Gedanken, ahnen unsere Waren, Verfahren und Maschinen und schießen unsere Warenzeichen... Kein Zweifel: nach dem Kriege werden sie auf den Seiten herankommen und neue Waffen zu Reizen anbieten, gegen die kein Schutz hilft. Wieder wird der deutsche Knecht, dieser geborene besetzte Ausbeuter, und der deutsche Barbier, der stets ein Spion ist, uns umgeben. Wir müssen uns wappnen... Dieser bahrliche Aufruf behält, daß auch drüber der entsetzliche Krieg die Völkervereinigung bis zum Siedepunkte getrieben hat.

Kriegsgeruel.

Österreichischen werden immer wieder in allen kriegsführenden Staaten erzählt und verbreitet. Die Geruel haben natürlich immer nur die andern begangen. Daß der Krieg selbst in seinem Wesen die organisierte grauenhafte Verwüstung ist, erwähnt man nicht. Wir machen uns nicht mühsam, an der Verbreitung der bösen Kriegsgerüchten, die nicht mehr entstehen wird, Wir überlassen das der nationalen Medien Depresse. Sie der nur registriert, was die deutsche Regierung als amtlich verbreiten läßt.

Berlin, 4. Juni. (Amtlich.) Ein in der Gegend westlich von Barichau gefangen genommener russischer Soldat hat bei seiner Vernehmung ausgesagt, er wisse aus einem Tagesbefehl seines Kompanieführers, das Hauptquartier liegt bei S. Inzertenterrängen des Anstalts bei S. Inzertenterrängen, daß die deutschen Soldaten durch Verwundung zu Auswegen hätten zwingen wollen, aber ohne Erfolg. Auf das kaptive Verhalten jener deutschen Verwundeten seien die Gruppenführer durch ihren Hauptmann hingewiesen worden.

Der Name des gefangenen russischen Soldaten ist nicht genannt.

Österr. Verluste.

Deutscher Staveland in Ostirien. Nach jetzt erst aus Deutsch-Ostirien hier eingetroffener Meldung hat Ende Februar, also während des Krieges, in Skioama am Tanganjika-See der erste der drei großen Dampfer vom Stapel, die im Anschluß an die im Bau befindliche Westtreppe der

Tanganjika-See der erste der drei großen Dampfer vom Stapel, die im Anschluß an die im Bau befindliche Westtreppe der

Die Schiffverrichtung durch 7-Pote. Nach einer sich zum Teil auf amtliche Material stützenden Aufzählungstellung sind seit Beginn des Interkontinentalen (S. 18) bis zum 18. Mai an der englischen Küste 111 feindliche Schiffe durch Torpedos, Minen und durch andere Kriegsmittel vernichtet worden. Darunter befinden sich 7 französische und 2 russische Schiffe; die übrigen waren englischer Nation. Diese Schiffe hatten in der Regel einen Besatzungsstand von 1000 bis 2000 Mann. Die meisten dieser untergegangenen Schiffe, die über 1000 Tonnen Wasserdrängung hatten, verunglückte, die über 1000 Tonnen bis 2000 Tonne schwebende Schiffe durch 50. Die meisten dieser Schiffe gingen an der Ostküste von England, im Mittelmeer und an der Ostküste von England, im Mittelmeer

Eine Frau wegen Landesverrats zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt. Das Gericht der Landeshauptstadt Altona hat verurteilt, gegen die Gutsbesitzerin Friederike Povelow aus Sordern ein Verbrechen des Landesverrats. Der Mann der Angeklagten wurde bei dem ersten Einfall der Russen nach Ausland abgeholt. Die Frau hat nun in ihrem Verger darüber, als die Russen zum zweitenmal in Sordern einrückten, den russischen Soldaten Angaben darüber gemacht, wo nach dem Winter zu finden seien. Infolgedessen haben die Russen daraufhin noch einige Mann abgeholt. Nach dem Verurteil des Gemeindevorstandes und des Gerichts, die sie beide in die Wüste verstreut hielten, hat sie dem Feinde verriet. Als die Russen nach Ostpreußen vertrieben wurden, erlittene einige Frauen gegen die Angeklagte Anklage. Das Gericht hat eine Unterbrechung der Verhandlung wegen Landesverrats an dem Mann der Angeklagten über die Verhinderung ihres Mannes gehandelt haben und erkannte auf die Mindeststrafe von zehn Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust.

Politische Uebersicht.

Die Wahlreform — eine nationale Tat.

Im Berliner Tagblatt fordert ein evangelischer Geistlicher aus Schleswig-Holstein die schleunige Uebertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen. Er gibt seiner Forderung folgende nationale Begründung:

„Wir würde eine solche vom Regierungssitze ausgehende Kunde in den Schützengräben aufgenommen werden, welchen Jubel würde das auslösen, und in welche Stärkung des Mutes und der Kampfkraft würde sich das auswirken! Will die Regierung in Preußen auch jetzt noch, wie einst die heftigste, geheimnisvoll, grollen und unangenehm, in Worten das Volk auf die Zukunft vertrieben, daß man nach dem Kriege in Erwägungen eintreten werde, Erwägungen, die sich vielleicht jahrelang hinzuziehen können, wobei dann auch der alte Trumpf gegnerischerseits ausgelegt würde: das alte System könne doch nicht so leicht geändert sein, denn unter ihm sei das bisherige

Dieser Trumpf nicht vermeintlich alles, aber auch nur vermeintlich, denn wie lange wird noch dauern und wird noch fordern dieser Krieg, und zum andern: wird nach ihm irgendwie ein ewiger Friede garantiert sein? Wenn aber unsere Verleiden sich selber haben, daß sie nunmehr Preußen den nicht werden, in Worten das Volk auf die Zukunft die meisten deutschen Bundesstaaten, was für die Reichsländer Elbst-Verträge, warum in aller Welt wollen sie nach dem Krieg sich nicht mühen bringen lassen, was sie bei dieser völlig neuen Zeitlage doch nicht mehr feilhalten können, wozu jetzt aber als freiwillige Gabe sie die Herzen der preussischen Arbeiterwelt ruhig erobert haben.“

Der evangelische Geistliche schließt sich damit jenen zahlreichen Stimmen von Nationalsozialisten an, die sich aus rein nationalen Gründen für die Uebertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen aussprechen haben. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß diese Nationalsozialisten und natürlich nicht sie allein, der Regierung später einmal den Vorwurf machen könnten, sie habe mit einer wichtigen Maßnahme zur Vereibung des Reiches allzu lange gezögert. Es ist äußerst fraglich, ob es von der Regierung, der es in ihren Widersachern ohnehin nicht fehlt, politisch klug wäre, wenn sie sich diesem Vorwurf aussetzte und damit die Zahl ihrer Gegner noch vermehrte.

Der Kampf um die Vertagung des Landtages.

Die preussische Regierung scheint auf der Schlichtung des Landtages beharren zu wollen. Die Reichsanwaltsetzung macht nun einen Vermittlungsversuch, wonach der Landtag bis zum Frühherbst vertagt, dann aber geschlossen werden soll. Die Reichsanwaltsetzung ist sich der Freiheitserwartungen an, dabei ganz besonders betont, daß durch die Aufrechterhaltung der „guten Beziehungen“ zwischen Regierung und Landtag wesentliche Vorteile erreicht würden. Die Sozialdemokratie ist unter allen Umständen für Vertagung, nicht für Schlichtung.

Die dänischen Frauen am Ziel!

Der 5. Juni wird in der Geschichte des Gleichberechtigungskampfes der dänischen Frauen ein hervorragendes Stelle einnehmen. Der König unterzeichnet an diesem Tage das neue Grundgesetz und erteilt damit der Wahlreform, die auch den Frauen das politische Wahlrecht bringt, die endgültige Sanction. Das ganze Volk freut diesen Tag. Die bürgerlichen Frauen wollen eine große Demonstration veranstalten, an der sich jedoch die Sozialdemokraten nicht beteiligen werden. Sie verdingen den Tag zusammen mit den Genossen, die in Sondermasken ein Volkstreffen veranstalten.

Die Nationalzeitung regt sich sehr darüber auf, daß die Genossinnen den „Dankeszug“ der Frauen nicht mitmachen. Sie hält es für sehr unkonvenant, daß die sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten in solch hervorragender Weise den König den Reichstag in solch Anlaßgebend gibt, teilnehmen. Infr dänisches Völkertal Sozialdemokraten weit jedoch ihren Angriff entziehen zurück. Der Empfang in Amalienburg ist kein Dankfest für den König. Nicht dem Monarchen, sondern dem Kampf der radikalen Parteien sei das Zustandekommen der Wahlreform zu danken. An der andern Seite stehen die Sozialdemokraten, die den Frauen die politische Gleichberechtigung gibt, ihr Flag mehr denn je an der Seite ihrer Männer.

Die dänischen Frauen werden sich nun doch eine Weile gedulden müssen, ehe sie ihr neuverwonnes Recht zum erstenmal ausüben können. Auch daran ist der europäische Krieg Schuld. In normalen Zeiten würde die entsprechende Wahlrechtsänderung in Dänemark der Reichstagsaufstellung und Neuwahlen ausgeführt werden müssen. Jetzt jedoch, wo der Krieg auch für das neutrale Dänemark manche Sorgen mit sich bringt, hat man sich dahin verständigt, den Kampf um die Wahlverteilung im neuen Reichstag erst nach dem Friedensschluß einzutreten zu lassen. Vorläufig bleibt also alles bei dem alten Zustand. Die dänischen Frauen werden dies benutzen, um sich auf ihre neuen Staatsbürgerpflichten vorzubereiten. Nach dem Kriege werden auch sie vor Aufgaben gestellt werden, deren Größe man heute noch nicht abschätzen kann, und sie werden dann beweisen müssen, daß sie reich sind, die Verantwortung für die Größe des Landes mit zu tragen.

Soziale Fürsorge durch teures Brot.

Die Stadt Lissit bezieht auf eine ganz jellame Art Sozialpolitik; sie gehört zu den Gemeinden, die sich in der Provierung selbst bewirtschaften, läßt das Getreide durch ihre Kom-

missionäre einkaufen und gibt es an die Mühlen zum Vermahlen. Die Mühlen müssen an die Stadt eine Abgabe von 5 Mt. pro Doppelstimmer entrichten, wodurch den Brotfeinern, auch den ärmeren, das Brot teurer erhebt. Die Abgabe ist jedoch nicht so hoch bemessen, weil die Stadt flache Ueberflüsse erlitten will. Der Magistrat hofft, aus der Kommunalabgabe bis Mitte Januar einen Ueberfluß von 40—50.000 Mt. herauszubekommen, welche Summe im Winter zu Anreden der Volksernährung verwendet werden soll. Der Magistrat hofft, die Magistrate in der Stadtverordnetenversammlung, in der unteren Genossen die Verabreichung der Weisprüche forberten, der Magistrat halte es als für möglich, die Weisprüche für wünschenswert, einen Betrag von 40 bis 50.000 Mt. zur Verfügung zu haben, den er für die Volksernährung verwenden könnte. Zu einer Verabreichung der Weisprüche er läßt nicht abgeben.

Die Protokollanten müssen alle die Mittel aufbringen, damit der Magistrat im Winter — Sozialpolitik treiben kann. Selbst in bürgerlichen Kreisen fand die Methode des Magistrats Widerspruch.

Salandras Kriegerede.

Wie die italienischen Nachrichten ihren Eintritt in den Krieg aufwießen, läßt die Rede des Ministerpräsidenten Salandra eine deutliche erkennen. Wir geben gestern den ersten Teil der Rede, soweit er bekannt war, wieder. Heute wird der Schluss gemeldet. Salandra beendet seine Anrede mit der deutschen Reichstagsrede (nach S. 2.) wie folgt:

„An dem Tage, da ein deutsches Volk sich ausgesprochen worden wäre, an dem Tage, da die höchste Selbstverleugung von Triest durch irgendeinen Erlaß oder durch irgendeinen Statthalter aufgehoben worden wäre, an wen hätten wir uns da werten können? An den gemeinamen Oberherrn, an Deutschland? (Geheißt.) Ja, wir nicht von Deutschland unterworfen, noch über irgend jemand eine Schutzherrschaft ausüben. (Lebhafter Beifall.) Der Traum von Weltbeherrschung ist gebrochen. Die ganze Welt ist aufgetaucht. Der Friede und die Zivilisation der zukünftigen Menschheit müssen auf der Achtung der nationalen Selbständigkeit begründet sein. Unter den schließlichen Völkern wird Deutschland nicht mehr ein sicheres und sicheres sein, sondern von anderen angegriffen werden müssen. (Lebhafter Beifall, Zustimmung.) Aber eines der bemerkenswerdendsten Beispiele des maßvollen Stolzes, mit dem die Führer der deutschen Politik die anderen Völker betrachten, liegt in dem Wille, daß sich kein Mann Solches von der politischen Welt Italiens gemacht hat. (Lebhafter Beifall.) Die deutsche Politik hat sich nicht Mann (Weltmann) die Absicht lag, meine Kollegen und mich persönlich zu beleidigen. Wenn dem so wäre, so würde ich den Nebendank nicht aufheben. Wir, deren Leben über fern, sind Männer, die dem Staate bis zum vorgedritten Alter gedient haben, Männer von maßvollem Mute, Männer, die ihrem Lande das Leben ihrer Väter geben. (Lebhafter Beifall, Zustimmung und Beifall.) Aber denkt nicht an uns, denkt im Gegenteil an die schreckliche Beleidigung, welche dieses Stück Prosa gegen den König, gegen das italienische Volk, die Kammer, den Senat und selbst gegen Vorklärer ständert, die eine von unserer politischen Anschauung verschiedene politische Meinung haben. (Lebhafter Beifall, Zustimmung.) In Italien ist es nicht, daß es das Menschenmögliche ist, um zu einer Verständigung zu gelangen. Aber wieviel Fehler beging er nicht, indem er seine guten Absichten vernachlässigte. Er vermutete, Italien könne ein einigermaßen ausgegebener Millionen stellen und unter dem Einfluß einiger Personen, welche diese Fühlung mit der Größe der Nation verloren hatten, wird durch Revolutionen, welche der Politik verheerend, von seinem Wege abtraten. Die gegenwärtige Wirkung wurde erreicht, ein ungeheurer Enttäuschungsdreier bereitete sich in ganz Italien. Dieser Enttäuschungsdreier erfolgte infolge des Verdachtes, daß ein fremder Vorklärer sich zwischen die Regierung und das Parlament des Landes zwischenzusetzen, und durch Verhinderung der Zweckhaft, die ganze Nation selbst in wunderbarer moralischer Einigkeit zusammen, welche unsere größte Stärke in dem harten Kampfe sein wird und welche uns durch unsere Tugend und nicht durch wohlwollende Konfessionen anderer zur Erfüllung der höchsten Zwecke des Vaterlandes führen soll. Wir haben alle das Vertrauen, daß wir durch diese höchste Unternehmung der menschlichen Unternehmung ein vollkommenes, ehrenreiches und härteres Italien geben werden, welches im europäischen Konzert nicht als unterwürdiges oder protegiertes Land, sondern unter Sicherheit seiner natürlichen Grenzen seinen Platz finden wird, und welches zu fruchtbarsten Friedensarbeiten zurückkehren wird, indem es wie es selbst immer ist, die Freiheit und Gerechtigkeit der Welt behält. Am Geiste der Eintracht werden wir siegen. (Langanhaltender Beifallsturm.)

Aus der Partei.

Freigabe einer Parteischrift.

„Aus Nürnberg wird gemeldet: Durch Generalammandob-Verfügung vom 23. Mai 1915 wurde das durch Generalammandob-Verfügung vom 1. April 1915 erlassene Verbot der Weiterverbreitung der in Nürnberg in Ihrem Verlag erscheinenden Broschüre: „Nationalität, imperialistischer Staat und Stautendun“ von Karl Kautsk, aufgehoben. Es können also die Broschüren von jetzt an wieder ungehindert verkauft und verbreitet werden.“

Wieder eine Hausfuchung.

An den Räumen der Buchhandlung der Bremer Bürgerzeitung wurde von der Polizei eine Hausfuchung nach der Aprilnummer der Zeitschrift Kampf abgehalten. Der Kampf ist das wichtigste schaffliche Organ der österreichischen Sozialdemokratie. Welcher Artikel Anstoß bei dem selbstbetretenden Generalammandob des 9. Amelons in Mlona, das die Hausfuchung verurteilte, gegeben hat, konnte nicht festgestellt werden. In demselben ist der Kampf anhaltend verbreitet worden.

Totenliste der Partei.

In der Nummer der Parteischrift hat einen hohen Wert zu belegen durch den Tod des Gen. Abgeordneten Karl Lohs. Genosse Lohs war seit zwei Jahren am Wochener Parteitag als Vertreter tätig. Vorher war er seit 1905 im technischen Bereich des Reiches tätig, zuerst als Ingenieur, dann als Metzger, schließlich Ingenieur. Er war ein sehr eifriger und politischer Arbeiter, der sich für die Partei und den Wochener Parteitag sehr eifrig betätigte. Sein Hinscheiden bedeutet für die Partei und den Wochener Parteitag einen hohen Verlust.

Genosse Ernst Kraemer, Freiburg i. Breisgau, ist plötzlich am Donnerstagabend an Herzschlag gestorben. Kraemer war ein hochachtbarer Parteimitglied, der seit 1905 im technischen Bereich des Reiches tätig war, zuerst als Ingenieur, dann als Metzger, schließlich Ingenieur. Er war ein sehr eifriger und politischer Arbeiter, der sich für die Partei und den Wochener Parteitag sehr eifrig betätigte. Sein Hinscheiden bedeutet für die Partei und den Wochener Parteitag einen hohen Verlust.

Genosse Ernst Kraemer, Freiburg i. Breisgau, ist plötzlich am Donnerstagabend an Herzschlag gestorben. Kraemer war ein hochachtbarer Parteimitglied, der seit 1905 im technischen Bereich des Reiches tätig war, zuerst als Ingenieur, dann als Metzger, schließlich Ingenieur. Er war ein sehr eifriger und politischer Arbeiter, der sich für die Partei und den Wochener Parteitag sehr eifrig betätigte. Sein Hinscheiden bedeutet für die Partei und den Wochener Parteitag einen hohen Verlust.

Heute! Waihalla Anfang 8 Uhr 30
 Morgen der einzige Sonntag, an welchem das brillante
 Eröffnungsprogramm aufgeführt wird.
 Auch Sonntags Preisermäßigung.
Heller Tymlans.
 Jubelnde vaterländische Darbietungen:
 „Das Eiserne Kreuz“ „Wir in Belgien“
 Tymlan als „Bismarck“
 Dazu das preisvolle Soloprogramm. Jede Nummer ein Schlager.
 Kleine Preise! Alle Vorzugskarten gültig!

Burg-Theater, Gosenstrasse.
Das Seemannsfind. 6. Akt.
 886 Ergreifende Schiffsaufnahmen auf hoher See

Konzert-Haus „Vaterland“
 (Am Riebeckplatz). Landwehrstraße 3 (Am Riebeckplatz).
 Täglich, ab 7 Uhr abends; Ein Künstler-Konzert
 aus 1. österreichischen Damen-Orchester „Alita“.
 Zugfreier Garten! Besondere: „Eintritt frei!“

Radrennbahn Halle (S.)
 Sonntag den 6. Juni, nachmittags 3½ Uhr.
 — mit Genehmigung des Magistrats —
Grosses Wohltätigkeits-Radrennen.
 Der Ertrag kommt für Streitschaden.
 Nettelbeck — Schippke — Pawke — Schause —
 Will Arenand — Hugo Stabe.
 Alle Fahrer siehe große Plakate
 Großer Einbußpreis.

Leuchtturm!
 Vortrags-erkleerakt n. herrlichen schattigen Garten.
 Siles Freyberg-Wer. n. Kasse in Fortuna.
 Sonntags: Orchestron-Konzert.
 Mittwochs: Orchestron-Konzert.

Saale-Dampfschiffahrt
 Jeden Sonntag 9,15 u. 3,15 nachm. nach
 Hen Jagorji-Wein.
 Jeden Mittwoch, jeden Samstag 3,15 nachmittags nach Bad
 Steu-Kassel.
 K. Demmer.

Souriffenverein Die Naturfreunde.
 Sonntag den 6. Juni 1915:
 Tages-Tour nach dem Aufstedter Forst.
 889 Abfahrt 5,00 vom Hauptbahnhof bis Erdeborn.
 Kosten etwa 1,50 Mark. Der Vorstand.

Roßschlächtere Max Zaubitzer.
 Empfehlung
Prima Roßfleisch.

Bade-Hauben
 15 Pf.
Gummi-Badehauben
 50 Pf.
 150
 von M. an.
 Zusammenlegbare
Gummi-Waschbecken
 und
Gummi-Wannen
 empfiehlt

Hugo Nehab
 Nachf.,
 Große
3 Ulrichstr. 3
 Markthöhe.
 Auf Firma und Hausnummer
 bitte genau zu achten.
 Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins.
 5% Rabatt. 909

Abfall-Seife
 vorzüglich zur Wäsche
 5 Pfund 1,30 Mk.
 Landwehrstr. 11,
 nahe Riebeckplatz.
**Zigarren,
 Zigaretten,
 Tabake**
 in allen Preislagen
 empfiehlt
Otto Ackermann
 J. Schneider Nachf.,
 Beesenstr. 23
 (Ecke Wolfstrasse).

Rossfleisch.
 Diese Woche wieder ff.
 Alles übrige wie bekannt nur delikat bei
A. Thurm,
 Reilstrasse 10. 61

Samterfelle
 kaufen zu höchsten Preisen
Gebr. Danglowitz,
 Halle a. d. S., Hildesheim.
 Lumpen, Knochen, Eisen,
 112 Metalle, Gummi samt
 Albert Bode jun., Hanauerstr. 22.
Gebr. Schreibermeister.
 große Sorten in veredelten
 Sorten, sowie neue Sebenssäcke
 verkauft äußerst preiswert
 J. Sternlicht,
 Alter Markt 11, Hof links.

Militär-Unterzeuge
 für den Sommer.
 Makofarbige Hemden
 aus guter Baumwolle, in glatt u. porös. M. 2.50 2.10 1⁰⁰
 Echte Mako-Hemden
 in guter, bewährter Ware M. 3.00 2.95 3¹⁰
 Echte Mako-Hemden
 vorzügliche weillidige Ware M. 4.10 3.95 3⁰⁰
 Makofarbige Hosen
 aus guter Baumwolle M. 1.68 1.58 1⁴⁰
 Makofarbige Hosen
 aus guter Baumwolle, in glatt und porös. M. 2.50 2.25 2⁰⁰
 Mako-Hosen regulär gestrickte vorzügliche Ware
 M. 2.50 2.25 2⁴⁸
 Reithosen mit verstärktem Gesäß und Schenkel,
 ohne Naht, mit Biegebund M. 5.00 4⁵⁰
 Rohseidene Hemden in guten, haltbaren Quali-
 täten M. 13.50 bis 4⁹⁵
 Rohseidene Hosen in guten, haltbaren Quali-
 täten M. 11.50 8.50 bis 3⁹⁵
 Netzjacken
 weiss und makofarbig M. 3.50 bis 60 Pf.
 Halbwollene Socken
 weich u. angenehm im Tragen M. 1.40 1.35 85 Pf.
 Reinwollene Socken
 bestbewährte, haltbare Waren M. 2.25 1.75 1⁴⁰
 Mako-Socken fein- und starkwollig, für Jotas
 besonders geeignet M. 1.00 75 60 Pf.
 Hosenträger M. 2.50 bis 85 Pf.
 Halsbinden verschriftet 55 Pf.
 Taschentücher in foldgrau und schönen
 türkischen Mustern 60 bis 23 Pf.
 908 Enorm grosse Auswahl!

Brummer & Benjamin
 Grosse Ulrichstrasse 22/23.
Erfrischungs-Bonbons
 durstlösend u. angenehm im Geschmack, empfiehlt
 besonders für unsere tapferen Krieger 888
Rob. Schirmer ob. Leipzigstr. 72,
 Mühlentorstr. 43.
Sohlleder-Ausschnitt, Metallbetten
 Schuhmacher-Artikel. 113 Holzrahmenmatr., Kinderbetten,
 bill. an Private. Katalog frei. 290
F. Noah, Gr. Klausstr. 7. Eisenmöbelfabrik, Suhl i. Th.
 Sämtliche Parteischriften
 empfiehlt
 Volks-Buchhandlung.

Zur Aufklärung!
 Wir teilen unserer werthen Kundenschaft mit, daß mit dem 31. März d. J. aus unserer
 Genossenschaft die bisherigen Mitglieder
**W. Bornack, Sophienstrasse, J. Müller, Georgstrasse,
 E. Schrick, Jakobstrasse, J. Banse, Advokatenweg, A. Strauss, Kellnerstrasse**
 ausgeschieden resp. ausgeschieden und von der Zeit ab nicht mehr in der Lage sind, unter
Leopold-Edderitz-Brikett zu liefern.
 In letzter Zeit wird versucht, unsere werthe Kundenschaft, welche das gute Leopold-Brikett
 bestellen will, zu täuschen, indem angegeben wird, daß das Leopold-Brikett in Halle nicht mehr
 gekauft wird, oder aber nicht mehr in gutem
 Wir erklären unsere geliebten Kundenschaft, daß wir nach wie vor für das an der Spitze
 aller erstklassigen Briketts stehende
Leopold-Edderitz-Brikett
 den **Alleinverkauf** haben und Aufträge in anerkannt prompter und reeller Weise ausführen.
 Wir führen außerdem:
**Das gute Riebeck-M.-W.-Brikett mit der Krone, Phönix, W.-W. Luckenau, S. T. A.,
 Leopold-Holzweissig, Proseltine, Grudekoks, Steinkohle usw.**
 und erbiten Aufträge im Kontor, Forderstraße 5, Telefon 741, oder durch nachbenannte
Einkaufsverein der Kohlenhändler
 S. G. m. b. H. 898

Koppe, F., Albrechtstr. 24.
Wildorf, M., Alter Markt 16.
Schröder, A., Alter Markt 28.
Wohmann, E., Weinbergstr. 35.
Jost, E., Ballhausstr. 27.
Schnefeld, W., Breitestr. 20.
Weber, Fr., Gr. Brunnentstr. 18.
Senze, Fr., Gr. Brunnentstr. 37.
Leumann, E., Eichenbühlstr. 21.
Schmal, E., Eichenbühlstr. 23.
Sachmann, E., Fleischerstr. 38.
Werkling, O., Gabelbergstr. 2b.
Balsanz, A., Gellertstr. 58.
Diesch, E., Gellertstr. 10.
Grömann, A., Gr. Gellertstr. 3.
Krusche, Chr., Gr. Gellertstr. 21.
Bornstein, E., Gellertstr. 3.
Ritter, M., Gellertstr. 6.
Reinhardt, Th., Gumboldtstr. 5.
Wilhelm, R., Hanauerstr. 3.
Burhard, W., Körnerstr. 17.
Rösler, O., Körnerstr. 14.
Rochberg, E., Krutenbergstr. 20.
Leisch, J., Körnerstr. 12.
Sattler, E., Karolplatz 2.
Nothmann, O., Köpferstr. 6.
Solze, R., Köpferstr. 27a.
Rutanz, E., Köpferstr. 19.
Sasse, Fr., Köpferstr. 11.
Gries, G., Köpferstr. 21.
Fritzsche, O., Köpferstr. 28.
Konrad, L., Köpferstr. 3b.
Kinne, C., Köpferstr. 19.
Kauer, Fr., Köpferstr. 11.
Schöne, Fr., Köpferstr. 64.
Vogel, L., Köpferstr. 44.
Uppold, E., Unterberg 11.
Mölling, E., Unterberg 11.
Hoffmann, E., Weinbergstr. 41.
Brunner, E., Weinbergstr. 24.

Apollo-Theater.
 Heute zum 1. Male in neuer Eintheilung:
„Der lachende Ehemann“
 Operette in 3 Akten von J. Brammer und H. Grünwald,
 Musik von Edmund Neuler
 mit **Leopold Popper**
 (Für in der Titelrolle!)
 Gestrichelt, eben
 Der lachende Ehemann.
 1. Preis: 1. Rang 1.50, 2. Rang 1.00, 3. Rang 0.50 inkl. Steuer

Zoo!
 Sonntag den 6. Juni,
 nachmittags 3½ Uhr
Konzert
 vom Gürlich-Orchester,
 890 Abends 7½ Uhr
Konzert
 vom Stadttheater-Orchester
 unter Leitung d. Kapellmeisters
 Fritz Wolkmann.
 Eintrittspreise:
 Erw. 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Solbad
Fürstental
Alle Bäder
 Sämtliche
 Krankenkassenrezepte
 werden angeführt. 297

Ansichts-Postkarten
 empfiehlt die Volks-Buchhandlung.
Holzspanntafeln
 mit prima Rindleder:
**Max Fricke, Gestoff-
 Fabrik,**
 Trothaerstr. 68. Erlston 1879.
 Billig: Mansfelderstr. 4, ned. bei
 Drogerie Reubke, Erlston 2000.
Speisekartoffeln
 1½-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100
 4½-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-3

4 Pfund-Brot 70 Pfg.

liefern von Montag ab die **Brotfabriken**

Geb. Schubert, Merseburgerstr., Carl Müller, Friedriehstraße.

Jeder klagt!

über die teuren Seifenpreise. Wer Geld und Zeit sparen will, nehme mein reines **Terpentin-Salmiak-Seifenpulver** 1 Pfund 25 Pfg. Erfolg verbürgt. Nur geht in gelber Packung mit meinem Namen. 893
Otto Kramer, Drogerie, gegenüber der Glauchaer Kirche, Mittelwache 9/10. Fernruf 1465.

Gelegenheitskauf! Nähmaschine, mit Hund- u. Vangschiffchen, indellies erhalten, verkauft für 30, 40, 50, 60, 70 Mark **Horn, Schädler,** Uhrmacher, Kleine Ulrichstraße 35. Bitte auf meine Hausnummer zu achten. 895

Maochenhoden Hosenträger Strümpfe 865 empfiehlt zu allerbilligsten Preisen **M. Gornhell,** Gr. Klausstr. 9, Ecke Olearstr.

Für den Feldzug

kaufen Sie eine gute Uhr mit leuchtendem Zifferblatt billig und vorteilhaft beim Uhrmachermeister **Hermann Schindler** Kl. Ulrichstr. 35, pt. 1. Grosse Auswahl in gold- u. silbernen gutgehenden Taschenuhren für Herren u. Damen. Jede Uhr wird geprüft und genau reguliert. Reparaturen gut und billig. Ich bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Gr. Gelegenheitskauf

hochherrschaffliche Wohnungs-einrichtung, 7 Zimmer

Möbel

darunter 1 elegantes, schwarzes, gediegenes Speisezimmer Leder-Clubsofa, elektr. Beleuchtungsgegenstände, echte Berliner Teppiche usw. verkauft

Friedr. Peileke, aus Gelestr. 24/25. 897
1. Spezial-Geschäft für Gelegenheitskäufe.

Sabbe für alte wollene Strümpfe **Stilo 95 Pf.** sowie f. Lumpen, Metalle, Knochen und Eisen höchst feine Breite; hole auf Wunsch auch selber ab. 484
Paul Günther, Tausenstr. 3, Hof hinten links.

Militär - Schaff - Stiefel, neue und getragene **Militär - Schnürschuhe, Schmalhenschuhe, Kinderschuhe** verkauft zu billigen Preisen **J. Sternlicht, Ritter Markt 11,** Hof links.

Neueste Hand- und Verkehrskarte von Italien und Teilen der angrenzenden Länder. Größe 87x92 cm. In Umschl. **Preis 1 Mk.** Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung Halle** Harz 42/44.

Patent-Grude-Oefen

Der am Kochen, Braten, Baden, Erhitzen mit und ohne Stimmröhre von 50.- Mark an. **Einfache Grudeöfen** Nr. 6, 7, 8, 9, 12, mit Wärmeröhr 10, 18 bis 30 Mark. **Max Herrmann,** Gr. Ulrichstr. Nr. 57. normals. Wilh. Heesker. Schriftsteller 171.

Wohnungs-Anzeigen

Seebenerstrasse 50 a, I. Etage, schöne grosse Wohnung per sofort oder später zu vermieten. **Preis 650 Mark.** Näheres beim Hausmeister **Rudolph.**

Saarausfall

Unwörtlich Ihrer Anfrage teile Ihnen mit, das Ihre Gerba-Gefälle vollständig beseitigt hat u. ich einen bedeutend Nachwuchs konstatieren kann. D. Grebe, Frankfurt a. M. Obermaiers Strasse 4. G. 50 Pfg. um ca. 30% der wirklichen Stelle verhärt. Mk. 1.- zu haben in all. Apotheken, Drogerien und Parfümerien. 894

Moden-Zelfungen

in großer Auswahl. **Volksbuchhandlung Halle (Saale), Harz 42/44.**

Allgemeine Orts-Krankenkasse, Merseburg.

Freitag, 18. Juni 1915, abends 9 Uhr im "Zweibel": **Ordentliche Ausschusssitzung.**
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Bericht des Rechnungs-Ausschusses.
3. Beschlußfassung über Abnahme der Jahresrechnung 1914.
4. Beschlußfassung über die Beschwerte d. Klempnermeisters Dittiger.
Die Herren Ausschußvertreter werden zu dieser Ausschusssitzung ergebenst eingeladen. 892
Merseburg, 3. Juni 1915.
Der Stellvertreter d. Vorstandsvorsitzenden:
Otto Dietzel.

Krätze

schondest. Krätze, besond. wenn Bettfeil im Bett warm wird, sich warm kühlt, besteht in 3 Tag. ein Krätze, und schiedt. Anwand. ohne Grund. 890
1. Beschwerden in Form der Krätze. Gewöhnl. wird die Krätze nur durch eine Infektion übertragen. 2. Krätze. 3. Vorwiegend in Form der Krätze. 4. Krätze nach lang. Krankheit. Wer sich vor solch. Feig. schützen will, wend. Schone "Kraatz". Maschinen 1. Krätze. 2. Krätze. 3. Krätze. 4. Krätze. 5. Krätze. 6. Krätze. 7. Krätze. 8. Krätze. 9. Krätze. 10. Krätze. 11. Krätze. 12. Krätze. 13. Krätze. 14. Krätze. 15. Krätze. 16. Krätze. 17. Krätze. 18. Krätze. 19. Krätze. 20. Krätze. 21. Krätze. 22. Krätze. 23. Krätze. 24. Krätze. 25. Krätze. 26. Krätze. 27. Krätze. 28. Krätze. 29. Krätze. 30. Krätze. 31. Krätze. 32. Krätze. 33. Krätze. 34. Krätze. 35. Krätze. 36. Krätze. 37. Krätze. 38. Krätze. 39. Krätze. 40. Krätze. 41. Krätze. 42. Krätze. 43. Krätze. 44. Krätze. 45. Krätze. 46. Krätze. 47. Krätze. 48. Krätze. 49. Krätze. 50. Krätze. 51. Krätze. 52. Krätze. 53. Krätze. 54. Krätze. 55. Krätze. 56. Krätze. 57. Krätze. 58. Krätze. 59. Krätze. 60. Krätze. 61. Krätze. 62. Krätze. 63. Krätze. 64. Krätze. 65. Krätze. 66. Krätze. 67. Krätze. 68. Krätze. 69. Krätze. 70. Krätze. 71. Krätze. 72. Krätze. 73. Krätze. 74. Krätze. 75. Krätze. 76. Krätze. 77. Krätze. 78. Krätze. 79. Krätze. 80. Krätze. 81. Krätze. 82. Krätze. 83. Krätze. 84. Krätze. 85. Krätze. 86. Krätze. 87. Krätze. 88. Krätze. 89. Krätze. 90. Krätze. 91. Krätze. 92. Krätze. 93. Krätze. 94. Krätze. 95. Krätze. 96. Krätze. 97. Krätze. 98. Krätze. 99. Krätze. 100. Krätze. 101. Krätze. 102. Krätze. 103. Krätze. 104. Krätze. 105. Krätze. 106. Krätze. 107. Krätze. 108. Krätze. 109. Krätze. 110. Krätze. 111. Krätze. 112. Krätze. 113. Krätze. 114. Krätze. 115. Krätze. 116. Krätze. 117. Krätze. 118. Krätze. 119. Krätze. 120. Krätze. 121. Krätze. 122. Krätze. 123. Krätze. 124. Krätze. 125. Krätze. 126. Krätze. 127. Krätze. 128. Krätze. 129. Krätze. 130. Krätze. 131. Krätze. 132. Krätze. 133. Krätze. 134. Krätze. 135. Krätze. 136. Krätze. 137. Krätze. 138. Krätze. 139. Krätze. 140. Krätze. 141. Krätze. 142. Krätze. 143. Krätze. 144. Krätze. 145. Krätze. 146. Krätze. 147. Krätze. 148. Krätze. 149. Krätze. 150. Krätze. 151. Krätze. 152. Krätze. 153. Krätze. 154. Krätze. 155. Krätze. 156. Krätze. 157. Krätze. 158. Krätze. 159. Krätze. 160. Krätze. 161. Krätze. 162. Krätze. 163. Krätze. 164. Krätze. 165. Krätze. 166. Krätze. 167. Krätze. 168. Krätze. 169. Krätze. 170. Krätze. 171. Krätze. 172. Krätze. 173. Krätze. 174. Krätze. 175. Krätze. 176. Krätze. 177. Krätze. 178. Krätze. 179. Krätze. 180. Krätze. 181. Krätze. 182. Krätze. 183. Krätze. 184. Krätze. 185. Krätze. 186. Krätze. 187. Krätze. 188. Krätze. 189. Krätze. 190. Krätze. 191. Krätze. 192. Krätze. 193. Krätze. 194. Krätze. 195. Krätze. 196. Krätze. 197. Krätze. 198. Krätze. 199. Krätze. 200. Krätze. 201. Krätze. 202. Krätze. 203. Krätze. 204. Krätze. 205. Krätze. 206. Krätze. 207. Krätze. 208. Krätze. 209. Krätze. 210. Krätze. 211. Krätze. 212. Krätze. 213. Krätze. 214. Krätze. 215. Krätze. 216. Krätze. 217. Krätze. 218. Krätze. 219. Krätze. 220. Krätze. 221. Krätze. 222. Krätze. 223. Krätze. 224. Krätze. 225. Krätze. 226. Krätze. 227. Krätze. 228. Krätze. 229. Krätze. 230. Krätze. 231. Krätze. 232. Krätze. 233. Krätze. 234. Krätze. 235. Krätze. 236. Krätze. 237. Krätze. 238. Krätze. 239. Krätze. 240. Krätze. 241. Krätze. 242. Krätze. 243. Krätze. 244. Krätze. 245. Krätze. 246. Krätze. 247. Krätze. 248. Krätze. 249. Krätze. 250. Krätze. 251. Krätze. 252. Krätze. 253. Krätze. 254. Krätze. 255. Krätze. 256. Krätze. 257. Krätze. 258. Krätze. 259. Krätze. 260. Krätze. 261. Krätze. 262. Krätze. 263. Krätze. 264. Krätze. 265. Krätze. 266. Krätze. 267. Krätze. 268. Krätze. 269. Krätze. 270. Krätze. 271. Krätze. 272. Krätze. 273. Krätze. 274. Krätze. 275. Krätze. 276. Krätze. 277. Krätze. 278. Krätze. 279. Krätze. 280. Krätze. 281. Krätze. 282. Krätze. 283. Krätze. 284. Krätze. 285. Krätze. 286. Krätze. 287. Krätze. 288. Krätze. 289. Krätze. 290. Krätze. 291. Krätze. 292. Krätze. 293. Krätze. 294. Krätze. 295. Krätze. 296. Krätze. 297. Krätze. 298. Krätze. 299. Krätze. 300. Krätze. 301. Krätze. 302. Krätze. 303. Krätze. 304. Krätze. 305. Krätze. 306. Krätze. 307. Krätze. 308. Krätze. 309. Krätze. 310. Krätze. 311. Krätze. 312. Krätze. 313. Krätze. 314. Krätze. 315. Krätze. 316. Krätze. 317. Krätze. 318. Krätze. 319. Krätze. 320. Krätze. 321. Krätze. 322. Krätze. 323. Krätze. 324. Krätze. 325. Krätze. 326. Krätze. 327. Krätze. 328. Krätze. 329. Krätze. 330. Krätze. 331. Krätze. 332. Krätze. 333. Krätze. 334. Krätze. 335. Krätze. 336. Krätze. 337. Krätze. 338. Krätze. 339. Krätze. 340. Krätze. 341. Krätze. 342. Krätze. 343. Krätze. 344. Krätze. 345. Krätze. 346. Krätze. 347. Krätze. 348. Krätze. 349. Krätze. 350. Krätze. 351. Krätze. 352. Krätze. 353. Krätze. 354. Krätze. 355. Krätze. 356. Krätze. 357. Krätze. 358. Krätze. 359. Krätze. 360. Krätze. 361. Krätze. 362. Krätze. 363. Krätze. 364. Krätze. 365. Krätze. 366. Krätze. 367. Krätze. 368. Krätze. 369. Krätze. 370. Krätze. 371. Krätze. 372. Krätze. 373. Krätze. 374. Krätze. 375. Krätze. 376. Krätze. 377. Krätze. 378. Krätze. 379. Krätze. 380. Krätze. 381. Krätze. 382. Krätze. 383. Krätze. 384. Krätze. 385. Krätze. 386. Krätze. 387. Krätze. 388. Krätze. 389. Krätze. 390. Krätze. 391. Krätze. 392. Krätze. 393. Krätze. 394. Krätze. 395. Krätze. 396. Krätze. 397. Krätze. 398. Krätze. 399. Krätze. 400. Krätze. 401. Krätze. 402. Krätze. 403. Krätze. 404. Krätze. 405. Krätze. 406. Krätze. 407. Krätze. 408. Krätze. 409. Krätze. 410. Krätze. 411. Krätze. 412. Krätze. 413. Krätze. 414. Krätze. 415. Krätze. 416. Krätze. 417. Krätze. 418. Krätze. 419. Krätze. 420. Krätze. 421. Krätze. 422. Krätze. 423. Krätze. 424. Krätze. 425. Krätze. 426. Krätze. 427. Krätze. 428. Krätze. 429. Krätze. 430. Krätze. 431. Krätze. 432. Krätze. 433. Krätze. 434. Krätze. 435. Krätze. 436. Krätze. 437. Krätze. 438. Krätze. 439. Krätze. 440. Krätze. 441. Krätze. 442. Krätze. 443. Krätze. 444. Krätze. 445. Krätze. 446. Krätze. 447. Krätze. 448. Krätze. 449. Krätze. 450. Krätze. 451. Krätze. 452. Krätze. 453. Krätze. 454. Krätze. 455. Krätze. 456. Krätze. 457. Krätze. 458. Krätze. 459. Krätze. 460. Krätze. 461. Krätze. 462. Krätze. 463. Krätze. 464. Krätze. 465. Krätze. 466. Krätze. 467. Krätze. 468. Krätze. 469. Krätze. 470. Krätze. 471. Krätze. 472. Krätze. 473. Krätze. 474. Krätze. 475. Krätze. 476. Krätze. 477. Krätze. 478. Krätze. 479. Krätze. 480. Krätze. 481. Krätze. 482. Krätze. 483. Krätze. 484. Krätze. 485. Krätze. 486. Krätze. 487. Krätze. 488. Krätze. 489. Krätze. 490. Krätze. 491. Krätze. 492. Krätze. 493. Krätze. 494. Krätze. 495. Krätze. 496. Krätze. 497. Krätze. 498. Krätze. 499. Krätze. 500. Krätze. 501. Krätze. 502. Krätze. 503. Krätze. 504. Krätze. 505. Krätze. 506. Krätze. 507. Krätze. 508. Krätze. 509. Krätze. 510. Krätze. 511. Krätze. 512. Krätze. 513. Krätze. 514. Krätze. 515. Krätze. 516. Krätze. 517. Krätze. 518. Krätze. 519. Krätze. 520. Krätze. 521. Krätze. 522. Krätze. 523. Krätze. 524. Krätze. 525. Krätze. 526. Krätze. 527. Krätze. 528. Krätze. 529. Krätze. 530. Krätze. 531. Krätze. 532. Krätze. 533. Krätze. 534. Krätze. 535. Krätze. 536. Krätze. 537. Krätze. 538. Krätze. 539. Krätze. 540. Krätze. 541. Krätze. 542. Krätze. 543. Krätze. 544. Krätze. 545. Krätze. 546. Krätze. 547. Krätze. 548. Krätze. 549. Krätze. 550. Krätze. 551. Krätze. 552. Krätze. 553. Krätze. 554. Krätze. 555. Krätze. 556. Krätze. 557. Krätze. 558. Krätze. 559. Krätze. 560. Krätze. 561. Krätze. 562. Krätze. 563. Krätze. 564. Krätze. 565. Krätze. 566. Krätze. 567. Krätze. 568. Krätze. 569. Krätze. 570. Krätze. 571. Krätze. 572. Krätze. 573. Krätze. 574. Krätze. 575. Krätze. 576. Krätze. 577. Krätze. 578. Krätze. 579. Krätze. 580. Krätze. 581. Krätze. 582. Krätze. 583. Krätze. 584. Krätze. 585. Krätze. 586. Krätze. 587. Krätze. 588. Krätze. 589. Krätze. 590. Krätze. 591. Krätze. 592. Krätze. 593. Krätze. 594. Krätze. 595. Krätze. 596. Krätze. 597. Krätze. 598. Krätze. 599. Krätze. 600. Krätze. 601. Krätze. 602. Krätze. 603. Krätze. 604. Krätze. 605. Krätze. 606. Krätze. 607. Krätze. 608. Krätze. 609. Krätze. 610. Krätze. 611. Krätze. 612. Krätze. 613. Krätze. 614. Krätze. 615. Krätze. 616. Krätze. 617. Krätze. 618. Krätze. 619. Krätze. 620. Krätze. 621. Krätze. 622. Krätze. 623. Krätze. 624. Krätze. 625. Krätze. 626. Krätze. 627. Krätze. 628. Krätze. 629. Krätze. 630. Krätze. 631. Krätze. 632. Krätze. 633. Krätze. 634. Krätze. 635. Krätze. 636. Krätze. 637. Krätze. 638. Krätze. 639. Krätze. 640. Krätze. 641. Krätze. 642. Krätze. 643. Krätze. 644. Krätze. 645. Krätze. 646. Krätze. 647. Krätze. 648. Krätze. 649. Krätze. 650. Krätze. 651. Krätze. 652. Krätze. 653. Krätze. 654. Krätze. 655. Krätze. 656. Krätze. 657. Krätze. 658. Krätze. 659. Krätze. 660. Krätze. 661. Krätze. 662. Krätze. 663. Krätze. 664. Krätze. 665. Krätze. 666. Krätze. 667. Krätze. 668. Krätze. 669. Krätze. 670. Krätze. 671. Krätze. 672. Krätze. 673. Krätze. 674. Krätze. 675. Krätze. 676. Krätze. 677. Krätze. 678. Krätze. 679. Krätze. 680. Krätze. 681. Krätze. 682. Krätze. 683. Krätze. 684. Krätze. 685. Krätze. 686. Krätze. 687. Krätze. 688. Krätze. 689. Krätze. 690. Krätze. 691. Krätze. 692. Krätze. 693. Krätze. 694. Krätze. 695. Krätze. 696. Krätze. 697. Krätze. 698. Krätze. 699. Krätze. 700. Krätze. 701. Krätze. 702. Krätze. 703. Krätze. 704. Krätze. 705. Krätze. 706. Krätze. 707. Krätze. 708. Krätze. 709. Krätze. 710. Krätze. 711. Krätze. 712. Krätze. 713. Krätze. 714. Krätze. 715. Krätze. 716. Krätze. 717. Krätze. 718. Krätze. 719. Krätze. 720. Krätze. 721. Krätze. 722. Krätze. 723. Krätze. 724. Krätze. 725. Krätze. 726. Krätze. 727. Krätze. 728. Krätze. 729. Krätze. 730. Krätze. 731. Krätze. 732. Krätze. 733. Krätze. 734. Krätze. 735. Krätze. 736. Krätze. 737. Krätze. 738. Krätze. 739. Krätze. 740. Krätze. 741. Krätze. 742. Krätze. 743. Krätze. 744. Krätze. 745. Krätze. 746. Krätze. 747. Krätze. 748. Krätze. 749. Krätze. 750. Krätze. 751. Krätze. 752. Krätze. 753. Krätze. 754. Krätze. 755. Krätze. 756. Krätze. 757. Krätze. 758. Krätze. 759. Krätze. 760. Krätze. 761. Krätze. 762. Krätze. 763. Krätze. 764. Krätze. 765. Krätze. 766. Krätze. 767. Krätze. 768. Krätze. 769. Krätze. 770. Krätze. 771. Krätze. 772. Krätze. 773. Krätze. 774. Krätze. 775. Krätze. 776. Krätze. 777. Krätze. 778. Krätze. 779. Krätze. 780. Krätze. 781. Krätze. 782. Krätze. 783. Krätze. 784. Krätze. 785. Krätze. 786. Krätze. 787. Krätze. 788. Krätze. 789. Krätze. 790. Krätze. 791. Krätze. 792. Krätze. 793. Krätze. 794. Krätze. 795. Krätze. 796. Krätze. 797. Krätze. 798. Krätze. 799. Krätze. 800. Krätze. 801. Krätze. 802. Krätze. 803. Krätze. 804. Krätze. 805. Krätze. 806. Krätze. 807. Krätze. 808. Krätze. 809. Krätze. 810. Krätze. 811. Krätze. 812. Krätze. 813. Krätze. 814. Krätze. 815. Krätze. 816. Krätze. 817. Krätze. 818. Krätze. 819. Krätze. 820. Krätze. 821. Krätze. 822. Krätze. 823. Krätze. 824. Krätze. 825. Krätze. 826. Krätze. 827. Krätze. 828. Krätze. 829. Krätze. 830. Krätze. 831. Krätze. 832. Krätze. 833. Krätze. 834. Krätze. 835. Krätze. 836. Krätze. 837. Krätze. 838. Krätze. 839. Krätze. 840. Krätze. 841. Krätze. 842. Krätze. 843. Krätze. 844. Krätze. 845. Krätze. 846. Krätze. 847. Krätze. 848. Krätze. 849. Krätze. 850. Krätze. 851. Krätze. 852. Krätze. 853. Krätze. 854. Krätze. 855. Krätze. 856. Krätze. 857. Krätze. 858. Krätze. 859. Krätze. 860. Krätze. 861. Krätze. 862. Krätze. 863. Krätze. 864. Krätze. 865. Krätze. 866. Krätze. 867. Krätze. 868. Krätze. 869. Krätze. 870. Krätze. 871. Krätze. 872. Krätze. 873. Krätze. 874. Krätze. 875. Krätze. 876. Krätze. 877. Krätze. 878. Krätze. 879. Krätze. 880. Krätze. 881. Krätze. 882. Krätze. 883. Krätze. 884. Krätze. 885. Krätze. 886. Krätze. 887. Krätze. 888. Krätze. 889. Krätze. 890. Krätze. 891. Krätze. 892. Krätze. 893. Krätze. 894. Krätze. 895. Krätze. 896. Krätze. 897. Krätze. 898. Krätze. 899. Krätze. 900. Krätze. 901. Krätze. 902. Krätze. 903. Krätze. 904. Krätze. 905. Krätze. 906. Krätze. 907. Krätze. 908. Krätze. 909. Krätze. 910. Krätze. 911. Krätze. 912. Krätze. 913. Krätze. 914. Krätze. 915. Krätze. 916. Krätze. 917. Krätze. 918. Krätze. 919. Krätze. 920. Krätze. 921. Krätze. 922. Krätze. 923. Krätze. 924. Krätze. 925. Krätze. 926. Krätze. 927. Krätze. 928. Krätze. 929. Krätze. 930. Krätze. 931. Krätze. 932. Krätze. 933. Krätze. 934. Krätze. 935. Krätze. 936. Krätze. 937. Krätze. 938. Krätze. 939. Krätze. 940. Krätze. 941. Krätze. 942. Krätze. 943. Krätze. 944. Krätze. 945. Krätze. 946. Krätze. 947. Krätze. 948. Krätze. 949. Krätze. 950. Krätze. 951. Krätze. 952. Krätze. 953. Krätze. 954. Krätze. 955. Krätze. 956. Krätze. 957. Krätze. 958. Krätze. 959. Krätze. 960. Krätze. 961. Krätze. 962. Krätze. 963. Krätze. 964. Krätze. 965. Krätze. 966. Krätze. 967. Krätze. 968. Krätze. 969. Krätze. 970. Krätze. 971. Krätze. 972. Krätze. 973. Krätze. 974. Krätze. 975. Krätze. 976. Krätze. 977. Krätze. 978. Krätze. 979. Krätze. 980. Krätze. 981. Krätze. 982. Krätze. 983. Krätze. 984. Krätze. 985. Krätze. 986. Krätze. 987. Krätze. 988. Krätze. 989. Krätze. 990. Krätze. 991. Krätze. 992. Krätze. 993. Krätze. 994. Krätze. 995. Krätze. 996. Krätze. 997. Krätze. 998. Krätze. 999. Krätze. 1000. Krätze.

alte wollene Strumpfabfälle **Stilo 100 Pfg.** für **Lumpen und Metalle** anerkannt höchste Preise. **W. Theuring, Kl. Ulrichstr. 5.** Glaschrank u. Kommodeunterst. zu verk. Fernruf. 4, 1. 1. (904)

Arbeitsmarkt

Neueste Hand- und Verkehrskarte von Oesterreich-Ungarn mit Serbien, Montenegro, Bulgarien und Rumänien. Größe 87x92 cm. In Umschl. **Preis 1 Mk.** Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung Halle** Harz 42/44.

Arbeitsmarkt

Zünftige *895 Dampfputz - Nietler sowie mehrere **Montage - Schlosser** bei hohem Lohn u. Verlebergütung für dauernde Arbeit gesucht. **Viadukt - Brückenbau Leimbach bei Mausfeld.**
Tüchtiger Stadtkundiger Bierfahrer sofort gesucht. *396 **Brauerel Günther.**
Möbel-Transporte führt aus **Hilbert Hermann Mühlberg 10,** a. d. Kl. Ulrichstr. Telefon 2811.

Steinsetzer u. Arbeiter

steht ein **San. Zimmerda.** Meldung: Sonntag vorm. Sternstraße 11, Herrn. Tiedtke.
Tüchtige Klempner *890 stellt ein **Maschinen-Fabrik** Gustav Drescher **Halle a. S.,** äußere Delitzschstraße 40-43.

Eidamer-Tilsiter Käse Pfd. 120 S.

Grasbutter von hervorragender Qualität:

Teebutter 85 Pfg. 1/2 Pfund - Stück

Molkerei-Butter 80 Pfg. per 1/2 Pfund

F. H. Krause.

Persil

reinigt und desinfiziert **Krankenwäsche**

Henkel's Bleich-Soda.

General-Vorretor: **Heinrich Krogmann, Halle a. d. S., Rudolf Haynstrasse 20.**

Kinder- 907

Stroh- und Stoffhüte, Mützen, Häubchen, Strümpfe, Waden-Schächchen, Schwäger-Anzüge, Wäsch-Anzüge

Militär - Ausrüstung! G. Liebermann, Fernruf 1595.

Im Kampf gegen Russen 1914/15. Selbstlebetes. Mit vielen Abbildungen im Text und zahlreichen Illustrations-Beilagen. 176 Seiten. Preis 90 Pf.

Zu beziehen durch die **Volks-Buchhandlung, Halle (Saale), Harz 42/44.**

Davidis 907

Einmachen d. Früchte. Preis 30 Pfg. Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung Halle, Harz 42-44.**

Für den Absetzbetrieb **Weidtmanshall II bei Bischofferode** bei Fleischer werden **tüchtige Schachtarbeiter** gesucht.

Der Schichtlohn beträgt bei 8 stündiger Arbeitszeit:

- für Schachthauer 6,50 Mk.
- für Lehrhauer 6,00 "
- für Schlepper 5,50 "

Weidungen sind zu tätigen an Betriebsführer **Booker, Schacht Weidtmanshall II.** *378